Webinar am 29.5 um 16:00 Uhr.

Rechtsprechungsübersicht Teil 2 und Klausurentraining!

Im heutigen Rechtsprechungsüberblick werden wir uns insbesondere mit folgenden Fragen beschäftigen:

1. Welche Prüfungsreihenfolge sollte ich im Deliktsrecht einhalten?
2. Wie ist Mitverschulden im Rahmen von § 833 Satz 1 zu prüfen?
3. Ist bei Beteiligung von Hunden auf beiden Seiten ein Mitverschulden schon allein aufgrund der abstrakten Tiergefahr vorzunehmen?
4. Wie ist die Beweislast bei Vorliegen eines groben tierärztlichen Behandlungsfehlers verteilt?
5. Wann ist Unterlassen tatbestandsmäßig im Sinne von § 823 I?
6. Wie ist die Abgrenzung zwischen Auftrag, Gefälligkeitsverhältnis und Gefälligkeitsverhältnis mit rechtsgeschäftsähnlichen Charakter vorzunehmen?
7. Kann grundsätzlich angenommen werden, dass beim Gefälligkeitsverhältnis auf deliktischen Schadensersatz verzichtet wird?
8. Inwieweit können Haftungsbeschränkungen angenommen werden und wie begründen sie in der Klausur sauber, dass solche vorliegen?
9. Inwieweit spielt in diesem Zusammenhang das Bestehen einer Versicherung auf Seiten des Schädigers eine Rolle?
10. Wann sind die §§ 133, 157 direkt und wann analog anzuwenden?

u.v.m.

In der heutigen Besprechung werden wir zudem einen kleinen Schwerpunkt darauf legen wie du eine klausurmäßige Prüfung gestalten solltest, um dem Korrektor möglichst wenig Angriffsfläche für Abzüge zu bieten.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

Dein JURIQ-Team ZR